

Ressort: Politik

Einsatz regulärer russischer Streitkräfte ist nicht hinnehmbar

EU-Stellungnahme zu Ukraine Krise

Eu-Ukraine-Russland, 02.09.2014, 08:00 Uhr

GDN - Die Krise in der Ukraine spitzt sich immer mehr zu. Im Schatten der Ereignisse hat vergangenes Wochenende der EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso in Brüssel den ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko empfangen.

Barroso bezeichnete den Besuch als ein deutliches Symbol für die Unterstützung der Ukraine durch die EU und für das Bemühen der EU um eine politische Lösung zur Erhaltung der Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Einheit der Ukraine.

"Die EU hat deutlich gemacht, dass hierzu auch eine Lösung der politischen und sicherheitspolitischen Probleme gehört. Hiervon war bedauerlicherweise in den letzten Tagen wenig zu spüren. Vielmehr hat sich die Lage erheblich verschlechtert. Die Eröffnung neuer Fronten und der Einsatz regulärer russischer Streitkräfte ist nicht hinnehmbar und stellt einen schweren Verstoß dar.", so Barroso bei der gemeinsamen Pressekonferenz.

Am vergangenen Freitag kontaktierte Barroso den russischen Präsidenten Wladimir Putin. Der Kommissionspräsident brachte in einem offenen Meinungsaustausch seine Besorgnis über die jüngsten Ereignisse und die aktuelle Lage in der Ukraine zum Ausdruck.

Nochmal verschärft wurde Anfang dieser Woche der Ukraine-Konflikt, durch die neuen Pläne der NATO, die ihre Truppen im Osten (Richtung Russland), verstärken und zudem noch eine schnelle (Ost)Eingreiftruppe installieren möchte. Auch Polen zeigt sich immer mehr beunruhigt über die derzeitigen Entwicklungen in der Ostukraine. Die ukrainische Regierung denkt indessen laut darüber nach, sich nach den Wahlen im Herbst, auf Kosten der Neutralität, gegen Westen hin (zur Nato) zu öffnen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-40269/einsatz-regulaerer-russischer-streitkraefte-ist-nicht-hinnehmbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roland Kreisel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roland Kreisel

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619